

Soaps & Serien - 05.03.2015 - 09:08 Uhr

VOR LAUFENDER KAMERA BEI AWZ

„Alles was zählt“: Hier wird André Dietz eine Glatze rasiert



Schauspiel-Kollegin Caroline Frier rasiert André Dietz wegen seiner Rolle Ingo die Haare ab.
Foto: RTL/Wille Weber

Dieses Bild dürfte ein Schock für viele Fans von „Alles was zählt“ sein: André Dietz werden die Haare abrasiert – vor laufender Kamera! Was steckt dahinter?

Sein Schicksal ist hochemotional: Serienfigur Ingo Zadek ist schwer an Leukämie erkrankt. Nun steht dem Krebspatienten die erste Chemotherapie bevor. Für Schauspieler André Dietz bedeutet das: Glatze rasieren lassen oder in der Maske Glatze kleben lassen.

André: "Ich habe gesagt, wenn wir das machen, dann machen wir es richtig! Und deswegen kommen die Haare ab. Und zwar vor laufenden Kameras". In Folge 2164 am 23. April können dann alle Zuschauer den emotionalen Moment miterleben, wenn Ingo seine Matte verliert. Im Interview mit RTL erzählt André Dietz, wie es war, die Szene zu spielen:

„Von Anfang an habe ich mir gewünscht, dass wir die Rasur live machen...“, verrät er. „Klar hätte ich mir auch eine Glatze kleben lassen können, oder, es gibt ja auch Chemotherapien, bei denen die Haare bleiben oder auch die Augenbrauen nicht ausfallen. Aber wir wollen die Krankheit Leukämie in ihrer ganzen 'Hässlichkeit' und Authentizität zeigen.“

Seine Rolle „Ingo“ soll Betroffenen Mut machen, erzählt der 39-Jährige.

Auf der nächsten Seite: André Dietz erzählt, welche Erfahrungen er privat mit Krebs machen musste...

ANDRÉS MUTTER STARB AN KREBS

„Vielleicht kann ich den Leuten Mut machen, ihnen etwas Gutes tun. Wir wollen die Krankheit ja so real wie möglich darstellen und stoßen bei der Darstellung aufgrund der täglichen Produktion in einem Zeitraum von 8 Monaten (!!!) an viele Grenzen und ich hoffe, dass ich das schaffe.“

Auch privat musste Dietz sich bereits mit der Krankheit auseinandersetzen. Vor 16 Jahren starb seine Mutter nach längerer Krebs-Erkrankung. „Meine Mutter hat oft eine Menge Humor und ungetrübte Lebensfreude an den Tag gelegt und das versuche ich auch in die Rolle Ingo einfließen zu lassen.“

Um die Rolle noch besser spielen zu können, setzte Dietz sich mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei in Köln zusammen. Dort lernte er Markus kennen. Er hat die Krankheit überlebt.

„Er hat mir eine Menge Geschichten erzählt und vieles davon fließt in Ingos Geschichte und die Art wie wir sie erzählen ein. Markus erzählte mir auch, dass man als Patient oft Galgenhumor entwickelt, um sich nicht unterkriegen zu lassen. Wir hatten uns sowieso dazu entschieden, viel Humor in die Story einfließen lassen. Mit Humor kann man – glaube ich – gut gegen Krankheiten kämpfen“ erzählt Dietz. Außerdem sei es ganz einfach „Lebensretter“ zu werden, indem man sich einfach registrieren lässt und spendet.

„MEINE FRAU STEHT 100-PROZENTIG HINTER MIR“

Auch die Familie des Schauspielers steht hinter seiner Aktion. „Meine Frau steht 100-prozentig hinter mir“, erzählt er. Noch wichtiger sei ihm aber die Meinung seines Sohnes, deshalb nahm er ihn mit zum Set: „Mein Vater hat sich in den 80er Jahren den Schnurrbart abrasiert und auf einmal war er mir für ein paar Tage irgendwie fremd. Ich habe Angst

davor, dass es meinem Sohn ähnlich ergeht und deswegen habe ich ihn mitgebracht.“

Die Resonanz auf Ingos Leukämie-Geschichte ist auch in Andrés privatem Umfeld groß: „Mich sprechen im Moment alle darauf an, das ist krass. Und jetzt wird es wahrscheinlich noch etwas krasser. Ich glaube, ich werde mir noch ein paar Mützen kaufen!“

(pz)

Artikel URL: <http://www.express.de/soaps---serien/vor-laufender-kamera-bei-awz--alles-was-zaehlt---hier-wird-andr--dietz-eine-glatze-rasiert,16776356,30031926.html>

Copyright 2015 EXPRESS. Alle Rechte vorbehalten.